

Pressemitteilung

Hannover, 18.02.2021

2020 insgesamt mehr Beratungen als im Jahr zuvor, ein starker Anstieg bei den Online-Beratungen. Auch die aktuelle Statistik der „Nummer gegen Kummer“ zeigt: Kindern und Jugendlichen geht es sehr schlecht in der Corona-Pandemie.

Mehr als 461.000 Kinder und Jugendliche haben sich 2020 mit ihren Sorgen, Ängsten und Nöten an die „Nummer gegen Kummer“ gewandt – entweder per Telefon oder online. Daraus haben sich fast 111.000 konkrete Gespräche und Beratungen ergeben.

Vor allem die Online-Beratungen haben deutlich zugenommen (plus 31%) – damit hatte Petra Lorenz, die Leiterin des Kinder- und Jugendtelefons des Kinderschutz-Zentrums in Hannover, schon gerechnet: „Bei uns in Hannover haben sich die Zahlen der Online-Beratungen fast verdoppelt. Für viele Kinder war es im ersten Lockdown 2020 schwieriger mit uns zu telefonieren, weil alle zuhause waren. Sie sind dann häufig auf die Online-Beratung ausgewichen.“

Die Themen, um die es den Kindern und Jugendlichen dabei geht, seien ganz unterschiedlich, so Lorenz: „Es gibt junge Menschen, die sehr unter den Kontaktbeschränkungen leiden, Zukunftsängste oder depressive Verstimmungen haben. Aber wir haben es natürlich auch mit Fällen zu tun, bei denen es um Gewalt, auch sexualisierte Gewalt, geht“.

Das Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutz-Zentrums in Hannover sucht übrigens dringend ehrenamtliche Berater*innen, die ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche und deren Probleme haben.



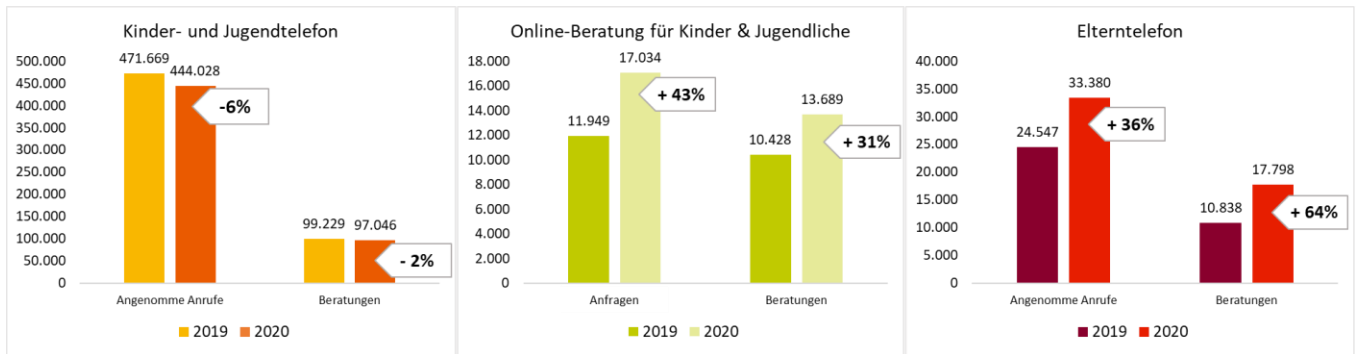
Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen

Ansprechpartnerin:

Edna Skala-Kern

Telefon: (0511) 44 40 75
Mobil: (0172) 441 89 86

skala-kern@dksb-nds.de
www.dksb-nds.de



QUELLE: NUMMER GEGEN KUMMER E.V.



Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen – Kinder haben Rechte!

Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V., gegründet 1957, hat 7500 Mitglieder in 58 Orts- und Kreisverbänden. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.